

# AKTION „WEIHNACHTSPOST FÜR KANZLER KURZ“

## 1. Worum geht es?

Der Winter ist da und in den Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln leben tausende Menschen, darunter viele Kinder, in den schlimmsten Zuständen. Viele Vertreter/innen aus Politik, Kunst & Kultur, Wissenschaft und Religion haben die Bundesregierung bereits aufgefordert, eine gewisse Anzahl dieser geflüchteten Menschen bei uns in Österreich aufzunehmen.<sup>1</sup> Es wurden u.a. über 3000 freie Plätze ausgemacht, wo sofort jemand kommen könnte.<sup>2</sup> Dennoch verweigert die Bundesregierung (bzw. die ÖVP mit Bundeskanzler Sebastian Kurz) diesen Schritt.

Als letzte Hoffnung, Kanzler Kurz und die ÖVP zum Umdenken zu bewegen, bleibt die Initiative der Zivilgesellschaft: Wenn sich genügend Menschen dafür aussprechen, einen Teil dieser Notleidenden bei uns aufzunehmen, haben wir eine Chance!

## 2. Was können Sie tun?

Die Aktion „Weihnachtspost für Kanzler Kurz“ möchte Ihnen Gelegenheit geben, auf einfache Art Ihre Meinung kundzutun:

1. Schneiden Sie dieses Blatt in der Mitte durch.
2. Ergänzen Sie im Brief Ihre persönlichen Daten (Name, Alter und Wohnort).
3. Schreiben Sie im leeren Feld mind. 1 konkrete Sache auf, wie Sie den Menschen helfen würden, wenn sie nach Österreich kommen, (Bsp. Deutschunterricht, Wohnmöglichkeit, finanzielle Unterstützung, gemeinsame Freizeitaktivitäten, Kinderbetreuung usw.).
4. Wenn Sie möchten: Verzieren Sie den Brief, legen Sie eine persönliche Karte bei, etc. Es soll keine Anklage, sondern eine „Weihnachtspost“ sein!
5. Unterschreiben Sie den Brief, geben Sie ihn in ein Kuvert und schicken Sie ihn an folgende Adresse:  
Sebastian Kurz                      Oder per E-Mail:  
Bundeskanzleramt                    sebastian.kurz@bka.gv.at  
Ballhausplatz 2  
1010 Wien
6. Leiten Sie die Aktion weiter und ermutigen Sie Ihre Familie, Freunde, Bekannten, Kollegen, ... ebenfalls diesen Brief zu senden! Auch Kinder und Jugendliche können sich beteiligen!

Gemeinsam bewegen wir etwas! Viele Stimmen können nicht überhört werden!

Danke für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung!<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Vgl. z.B. <https://orf.at/stories/3194547/>

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.courage.jetzt/landkarte-der-sicheren-plaetze/>

<sup>3</sup> Die Aktion wurde initiiert von Dagmar Pfannhofer, Pastoralassistentin der Pfarre Mondsee.

*Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Sebastian Kurz!*

Zunächst möchte ich Ihnen von ganzem Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen! Ich hoffe, Sie konnten diese Tage trotz der besonderen Umstände ein wenig feiern und genießen.

Mein Name ist \_\_\_\_\_, ich bin \_\_\_\_ Jahre alt und wohne in \_\_\_\_\_.

Ich schreibe Ihnen, weil ich heuer einen besonders großen und wichtigen Weihnachtswunsch habe, den mir leider nicht das Christkind erfüllen kann, sondern nur Sie – zusammen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen der Bundesregierung.

Mit Entsetzen höre und lese ich die Nachrichten, die uns von den Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln erreichen. Die katastrophalen und unwürdigen Bedingungen, unter denen die Menschen dort ihr Dasein fristen müssen, erschüttern mich zutiefst. Hilfsorganisationen wie auch Vertreter der griechischen Behörden haben wiederholt deutlich gemacht: Wenn diesen Menschen wirklich geholfen werden soll, dann müssen sie von dort weggebracht werden.

Deshalb bitte ich Sie inständig: Lassen Sie zu, dass ein Teil dieser Menschen nach Österreich kommen kann! Erfüllen Sie mir und vielen anderen, denen angesichts dieser unmenschlichen Zustände das Herz bricht, diesen Weihnachtswunsch!

Ich kann Ihnen nur versichern, dass ich bereit bin, diesen Menschen hier in Österreich zu helfen, wenn ich die Möglichkeit dazu bekomme. Konkret heißt das:

(Bitte hier Ihr Beispiel eintragen.)

Bitte ändern Sie Ihre Meinung! Die Menschen, denen Sie damit eine Zukunft und Hoffnung geben und viele österreichische Bürger/innen werden es Ihnen danken!

Somit bleibt mir noch, Ihnen ein gutes neues Jahr 2021 zu wünschen und Sie um eine Antwort zu ersuchen.

Mit freundlichen Grüßen,